



PRÜM

Pferde, wohin das Auge fällt: Prümer Markt mit Mittelalterflair. S. 10



EIFEL  
Uralte Tradition: Pater Pöpping segnet 108 Pferde in Steiningen. S. 11

Trierischer Volksfreund · Nr. 79

Dienstag, 6. April 2010 · Seite 9

DAMPFSPEKTAKEL

# Eifel unter Dampf

## Historische Eisenbahnen locken Tausende Besucher

Mehr als 20 000 Menschen sind am Osterwochenende zum „Dampfspektakel 2010“ nach Gerolstein gepilgert, wo zahlreiche historische Eisenbahnen im Einsatz waren. Überschattet wurde das Ereignis von einem schweren Unfall mit Todesfolge, der sich am Samstag in Ulmen ereignet hatte.

Von unserem Mitarbeiter Uwe Hentschel

**Gerolstein.** Die Stimmung am Ostermontag ist angesichts des schönen Wetters gut. Doch sie wäre sicherlich besser, hätte es nicht den tragischen Unfall gegeben, der sich im Rahmen der landesweiten Eisenbahnveranstaltung „Dampfspektakel 2010“ zwei Tage zuvor am Bahnhof Ulmen im Landkreis Cochem-Zell ereignet hatte. Dort war am Samstag nachmittags ein 17-jähriger Mann von einem Zug erfasst und dabei schwer verletzt worden.

### Sofortiges Bremsen konnte Unfall nicht verhindern

Wie die Bundespolizei mitteilt, hatte sich der Mann aus dem Westerwald, der als auszubildender Heizer auf einer Dampflokomotive tätig war, bei einer technischen Überprüfung der Lok im Gleisbereich aufgehalten. Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen



Ein Bild wie aus längst vergangenen Tagen: Idyllisch ist der Anblick dieser Dampflokomotive auf der Strecke zwischen Betteldorf und Rockeskyll.

TV-Foto (4): Klaus Kimmeling

hat er dabei eine auf dem Nebengleis entgegenkommende Dampflokomotive bemerkt, so dass deren Lokführer trotz sofortigem Bremsmanöver einen Zusammenstoß nicht vermeiden konnte. Mit einem Rettungshubschrauber wurde der junge Mann ins Koblenzer Klinikum geflogen, wo er jedoch nach Auskunft der Polizei am Montagmorgen seinen schweren Verletzungen erlag.

Von einem „tragischen Arbeitsunfall“ spricht Jörg Petry, der jedoch den Zwischenfall nicht weiter kommentieren möchte. Petry ist Mitorganisator des Dampfspektakels, das seit Karfreitag Besuchermassen nach Gerolstein lockt. Rund 15 000 Menschen seien es von Freitag bis Sonntag gewesen, sagt Petry, und angesichts des guten Wetters rechnet er für die beiden letzten Tage des Spektakels (Ostermontag und heutiger Dienstag) mit einer ähnlichen Resonanz.

Auf dem Bildschirm in seinem Büro kann Petry das Geschehen aus 14 Kameraperspektiven verfolgen. Und fast jede dieser Perspektiven zeigt Menschenmengen und dampfende Lokomotiven. Petrys Büro ist im ersten Stock des kleinen Verwaltungsbauwerks am Gerolsteiner Lokschuppen. Aber um zu sehen, was los ist, braucht er eigentlich keine Kamerabilder, sondern muss lediglich vor die Tür.

### Pendelzüge bringen Eisenbahnfreunde

Alle halbe bis ganze Stunde kommt ein Pendelzug vom Gerolsteiner Bahnhof an, der neue Eisenbahnfreunde bringt. Jede Kolbenbewegung, jeder Tropfen zischenden Wassers, jede Radbewegung und jede Lokführergeste wird genauestens verfolgt und auf den Speichermedien unzähliger Fotoapparate im Millisekundentakt dokumentiert. Zwischen den tonnenschweren Dampfmaschinen tummeln sich Schaulustige, umgeben von einem markanten Geruch aus verbrannter Kohle und Öl.

Niels Neubauer, in dessen rechten Mundwinkel ein Zigarrenstummel klebt, liebt diesen Duft. Und die Frau neben ihm auch. Regina Manheller ist eigentlich gelernte Buchhalterin, doch sie hat eine Leidenschaft für alte Lokomotiven. Mit Neubauer steht sie im Führerhaus des „Bergischen Löwen“ und damit in einer der beiden Dampflokomotiven, die für den Pendelverkehr zuständig sind. Der Löwe ist Baujahr 1914, wurde von Neubauer liebevoll restauriert, und ist – wie der Name es vermuten lässt – normalerweise im Bergischen

Seitengestaltung: Rainer Neubert

Land im Einsatz.

Während des Dampfspektakels jedoch ist der „Löwe“ wesentlicher Bestandteil der Verbindung zwischen Gerolsteiner Bahnhof und Lokschuppen. Rund 80 Mal fährt er am Osterwochenende hin

und her. Immer wieder verzögert sich die Fahrt, weil Wasser getankt, Kohlen geladen, Weichen umgestellt oder Regionalzüge vorbeigelassen werden müssen. Doch der Lokführer nimmt es gelassen. Und die Menschen, die am

Bahnsteig warten, größtenteils auch. Alles hat seine Tradition, nicht nur die Lokomotiven.

mehi/r.n.

### Im Internet:

Video zum Thema unter [volksfreund.de/video](http://volksfreund.de/video)



Wiederbelebt: Auch am Bahnhof in Daun halten die Dampfloks.



Zahlreiche Fotografen, die sogenannten Pufferküsser, verfolgen mit ihren Kameras das Spektakel von der Bahnbrücke aus.



Mächtig viel Andrang herrscht am Bahnhof in Gerolstein.

### Faszination Dampflokomotive



Von alter Technik lassen sich in Gerolstein Andreas und Luisa Schmitt aus Vierheim begeistern. Mehrere Zehntausend Menschen haben am Osterwochenende das Dampfspektakel besucht. Überall in der Region waren Züge mit alten Loks unterwegs. Nahezu alle Waggons waren voll besetzt. Überschattet wurde das Fest von einem Unfall in Ulmen

(Kreis Cochem-Zell), bei dem ein 17-jähriger von einem Zug erfasst und tödlich verletzt wurde.  
TV-Foto: Klaus Kimmeling

Lokales Seite 9